

Posener Zeitung.

Nr. 21.

Montag, 9. Januar

1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 9. Januar. (Telegr. Agentur.)

Weizen ruhig	Not. v. 7.	Spiritus ermattend	Not. v. 7.
April-Mai	226 25 226 25	loco	46 70 46 60
Juni-Juli	226 50 226 50	Januar	48 10 48 20
Roggen ermattend	176 — 175 50	April-Mai	49 70 49 80
Januar	169 50 169 —	Mai-Juni	50 — 50 10
April-Mai	167 50 167 —	Juni-Juli	51 — 51 —
Mai-Juni	56 80 56 20	Hafer —	
Rübel fester	57 50 57 —	April-Mai	145 75 145 50
Januar		Kündig. für Roggen	—
April-Mai		Kündig. Spiritus	70000 10000
Märkisch-Posen G. A.	35 90 35 90	Russ. Präm.-Anl.	1866 143 90 144 40
do. Stamm-Prior.	114 50 114 40	Pos. Provinz. B. A.	124 — 125 —
Berg.-Märk. C. M.	122 40 122 40	Wdm. Reichstl. B. M.	82 — 84 —
Oberschlesische C. A.	254 — 254 75	Posener Spiritfabrik	59 75 60
Kronpr. Rudol. C. A.	74 60 74 60	Reichsbank	150 — 149 90
Desterr. Silberrente	67 25 67 25	Dortmund. St. - Pr.	107 60 107 75
Ungar. 5% Papier.	76 75 76 40	Posener 4% Pfandbr.	— — —
Auss. Gal. Anl. 1877	91 25 91 30	Nachbörse: Franzosen	559 50 Lombarden 252 50
" zweite Oriental.	59 25 59 —		
Auss. Bod. Kt. Pfdb.	83 40		

Galizier. Eisen. M.	132 50 133 —	Russische Banknoten	211 20 210 80
Pr. Konso. 4% Anl.	101 — 101 —	Russ. Engl. Anl. 1871	87 50 87 25
Posener Pfandbriefe	100 70 100 75	Poln. 5% Pfandbr.	65 25 64 90
Posener Rentenbriefe	100 70 100 50	Poln. Liquid. Pfdb.	56 60 56 25
Desterr. Banknoten	171 75 171 50	Dest. Kredit Akt.	61 7 50 612 50
Desterr. Goldrente	80 80 80 75	Staatsbahn	563 50 565 —
1860er Loose	125 — 125 50	Lombarden	256 55 253 —
Italiener	89 25 89 25	Geldst. schwach	
Numäri. 6% Anl. 1880	103 30 103 30		

Stettin, den 9. Januar. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not. v. 7.	Spiritus geschäftsl.	Not. v. 7.
April-Mai	228 50 228 —	loco	45 80 45 70
Mai-Juni	228 50 228 —	Januar	47 50 47 20
Roggen ruhig		April-Mai	49 20 49 3
April-Mai	167 50 167 —	Juni-Juli	50 70 50 30
Mai-Juni	165 50 165 —	Petroleum —	
Rübel fest		loco	8 25 8 25
Januar-Februar	55 — 54 50	Rüben —	— — —
April-Mai	56 50 56 50	April-Mai	269 — 270 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der s. Polizei-Direktion
Posen, den 9. Januar

Gegenstand.	gute W.	mittel W.	gering. W.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	—	22	21 20
	niedrigster	pro	21	21
Roggen	höchster	17	40 16	90 16
	niedrigster	100	17 10	16 70
Gerste	höchster	Kilo-	14	50 14
	niedrigster	gramm	14 50	14 75
Hafer	höchster	15	—	14 50
	niedrigster		14	14

Andere Artikel.

höchl.	niedr.	Mitte.	höchl.	niedr.	Mitte.
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Strob	7	6	6 50	Keule	1 30 1 —
Richt-Krumm-	7	6	50	Bauchfleisch	1 20 — 90 105
Heu	7 50	6 50	7	Schweinef.	1 30 1 20 1 25
Erbse	—	—	—	Hammelst.	1 10 — 90 1 —
Linsen	—	—	—	Kalbfleisch	1 20 1 — 1 10
Bohnen	—	—	—	Butter	2 40 2 — 2 20
Kartoffeln	4	3 20	3 60	Eier vr. Schok	3 — — 3 —

Börse zu Posen.

Posen, 9. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Fass). Gel. 25,000 Kündigungspreis 46,10, per Januar 46,10, per Februar 46,30, per März 46,80, April-Mai 47,80, August 50,10. Loco ohne Fass 45.

Posen, 9. Januar [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig. Gesündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis —, per Januar 46 bez. Gd., per Februar 46,30 bez. Gd., per März 46,80 bez. Br., per April-Mai 48,80 bez. Br. Loco ohne Fass 45 bez. Gd.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Weizen	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
22 M.	50 Pf.	21 M. 50 Pf.	20 M. 50 Pf.
17	30	17	16 80
15	30	14	14 20
15	20	14	14 —
100	18	17	17 50
16	—	15	50 15
3	60	3	3 20
15	—	14	14 —
14	20	13	13 20
13	20	12	12 50

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Breslau, 7. Januar. (Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.)

Rieesaat rothe, behauptet, als ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, hochfein 37—40 Mark, neu ordinär 35—38, mittel 39—44, fein 45—48, hochfein 50—56 M., weiße unveränd., ordinär 30—36, mittel 38—48, fein 50—60, hochfein 62—75 Mark. — Roggen: (per 2000 Pf.) fester. Gef. — Centner. Abgelaufene Kündigungs-Sch. — per Jan. 167 Gd., Jan.-Febr. 167 Gd., April-Mai 167,50 Br., Mai-Juni 167,50 Br., per Juni-Juli 166—167 bez. — Weizen: Gef. — Centner, per Januar 214 Br., — Petroleum per 100 Kilogramm loko und per Januar — Br. — Hafer gesündigt — Centner, per Januar 140 Gd., per April-Mai 143,00 Br., — Gd. per Mai-Juni 145,50 Br., per Juni-Juli 148,00 Br., — Matsch. — Ctn. per Januar 270 Br., 268 Gd. — Rübel geschäftslos. Gef. — Centner, loko 58,00 Br., per Januar 56,00 Br., per Januar-Februar 56 Br., per April-Mai 55,75 Br. — Spiritus wenig veränd. Gef. — Liter. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Januar 45,70 Gd., per Januar-Februar 45,70 Gd., per Februar-März — Gd., per März-April — Br., per April-Mai 48,50 bez. per Mai-Juni 48,80 Br. u. Gd., per Juni-Juli 49,50 Br., per Juli-August 50,00 Gd., per August-September — Gd. — Zinf ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 7. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: klare Lust, Nachts Regen. — Wind: starker SW. Weizen loko ist am heutigen Markte als Folge geschäftsloser auswärtiger Depeschen in flauer Stimmung gewesen, und wenn auch Manches von den gehandelten 700 Tonnen noch gestrig Preise brachte, ist doch auch Mehreres davon zu billigeren Preisen bis 2 M. per Tonne verkaufen worden. Bezahlt ist für Sommer 130/1 Pf. 215 Mark, blauspitzig 122 Pf. 183, 185 M., beugen 120/1 Pf. 195 M., bunt und hellfarbig 119—126 Pf. 190—206 M., hellbunt 126—128 Pf. 208—218 M., hochbunt und gläsig 130/1 Pf. 225 M., für russischen naß 105, 107 Pf. 146, 150 M., blauspitzig 125 Pf. 195 Mark, Ghirska beijet 111—115 Pf. 170—177 M., roth beijet 119—123 Pf. 184—200 M., roth 121—125 Pf. 202—265 M., beijet 125/6 Pf. 208 M., roth milde 123—128 Pf. 105—212 M., extra fein roth milde 130 Pf. 218 M., roth gläsig 126 Pf. 208 M., rothbunt 126 Pf. 209 M., bunt 122—128 Pf. 205—215 M., hellbunt 122—125 Pf. 210—214 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 212½ M. bez. u. Br., 212 M. Gd. Regulierungspreis 208 M.

Roggen loko behauptet. Gefauft wurde Alles per 120 Pf. inländischer zu 160 M., feucht und mit Geruch 158 M., polnischer zum Transit zu 151 M., russischer zum Transit 147, 149 M., schmal und feucht nach Qualität 138—143 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 164 M. Br., 162 M. Gd., Transit 153 M. Br., 151 M. Gd. Regulierungspreis 160 M., unterpolnischer Transit 150 M., Transit 146 M. — Gerste loko gefragt aber sehr geringe angeboten. Große 113/4 Pf. mit 145 M. russische Futter zum Transit 92 Pf. 105 M. per Tonne bezahlt. — Hafer loko ist nach Qualität russischer zum Transit zu 107 und 112 M. per Tonne gefauft. — Erbsen loko polnische Futter zum Transit 128 M. — Leinsaat loko russische seine 225 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko loko gestern 44,25 M., heute zu 44 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 9. Januar. r. Auswanderer. Gestern trafen auf dem hiesigen Bahnhofe 15 Personen aus der Provinz ein, welche behuts Auswanderung nach Amerika von hier weiter reisten.

r. Auf dem Landgerichtsgebäude sind am Sonnabend die letzten Reste der durch den Brand im November v. J. beschädigten Sandsteinfigur, von der bekanntlich der Kopf herabgefallen war, entfernt worden. An demselben Tage wurde alsdann auch ein Theil des Lattenzauns, welcher zur Sicherung der Vorübergehenden vor dem Risalit auf der Wilhelmstraße errichtet worden war, beseitigt.
r. Feuer. In der vergangenen Nacht gerietb gegen Mitternacht

r. Feuer. In der vergangenen Nacht geriet gegen Mittwoch in dem Hause Halbdorffstraße 21 die Treppe in Brand. Die Feuerwache war rasch zur Stelle; doch war inzwischen das Feuer durch die Bewohner bereits gelöscht worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

Stettin, 6. Januar. [Wochenbericht von Landshoff u. Heissel.] Witterung anhaltend milde. — Weizen in Folge der besseren auswärtigen Kurse in fester Haltung. Für April-Mai-Lieferung zeigte sich zu den festliegenden Preisen mehr Verkaufslust, der Handel konnte sich jedoch nicht lebhafter gestalten, da Käufer sehr zurückhaltend blieben. Gehandelt wurden einige Partien gelber pommerscher Weizen mit M. 220/24, geringer M. 194/210 bezahlt, weißer und bunter polnischer Weizen mit M. 218/25 transito. Meldungen aus Newyork berichteten von der Bildung eines neuen Hauss-Konsortiums, wir haben daher wiederum mit ungefundenen Manipulationen zu rechnen, die Anfammlung von Ware und dadurch den Keim zur erneuten Baisse mit sich bringen dürsten. Durch Amerika beeinflusst waren die englischen Märkte fester. Die französischen Provinzialmärkte waren nur schwach befahren, und daher Ladungen an der Küste mehr begrebt und höher im Preise gehalten. Paris, Weizen behauptet, Mehl ruhig. — Roggen schwankte in den Preisen einige Mark auf und nieder, schließt jedoch fester und Haltung etwas höher. Die Zufuhren von inländischer Ware sind recht klein geworden, freilich zeigt sich auch nur wenig Frage, da die größeren Mühlen, wie alljährlich um diese Zeit, ihren Betrieb einstellen, um Reparaturen zu vornnehmen. In Russland sind jetzt die Weihnachtsfeiertage, das dortige Geschäft ruht daher und ist uns weder von neuen Abschlüssen noch Offeren etwas bekannt geworden. Hier wurde bezahlt inländischer Roggen M. 168/72. — Gerste mehr beachtet, das offene Wasser gestattete noch einige Verladungen. Bezahlt wurde pommersche und Mittel-Gerste in hohen Mittell-Qualität 158/60 M. seine wenig offerirt und gesucht. Polnische Gerste transito M. 152/65 je nach Qualität gehandelt. — Erbsen lohnernachlässigt, Frühjahrslieferung Futterware M. 155/57 bez. — Nübel und Delsaaten bei kleinem Geschäft wenig verändert. — Spiritus, Anfangs der Woche fester, ist in den letzten Tagen wieder matt geworden, da die Zufuhren von effektiver Ware anhaltend groß bleiben. Trotz alledem haben bis jetzt die Spritfabriken die Zufuhren vollständig absorbiert und hat sich bei Reporteuren noch immer kein Lager bilden können.

④ Nürnberg, 7. Januar. | Kopfbericht von Leo
pold Held. Die Stimmung des Marktes ist fortgesetzt rubig. Es
wurden bei gleich starken Zufuhren gestern und heute je ca. 150 Ballen
zu gedrückten Preisen verkauft. Die schwache Frage bezieht sich haupt-
sächlich auf leichte Mittelholzen zum Preise von 85—95 M.
7. Januar | Brodusten-Bericht von

* Leipzig, 7. Januar. | Probullen-Vertretung
Hermann Saarow. Wetter: Bedeckt. Wind: W. Barometer:
früh 277⁴. Thermometer, früh +7°.

Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loko hiesiger 251 bis
237 Mark bezahlt, do. ausländischer 205—243 Mark bezahlt und
Br. — Roggen per 1000 Kilogramm Netto fest, loko hiesiger
185—190 Mark bezahlt, dito ausländischer 176—182 Mark bezahlt
u. Brief. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko 160—180 M. bez., do.
Futter 140—150 M. Br. — do. Chevalier 198—210 M. bez., do. fremde —
M. bez. — Mais pr. 50 Kilo Netto loko schles. 13,50—14 M. bez.
u. Br. do. Saal- 14,50—15 M. do. Schleiditz — — Haffer pr.
1000 Kilo Netto loko 160—168 M. bez., do. russischer 150—158 M. bz.
u. Br. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerit. 158 M. bez., do.
ungar. — M. bez., do. rumänischer 158 Mark bezahlt. — Wieden
pr. 1000 Kilo Netto loko 165—175 Mark. — Gräben pr. 1000
Kilo Netto loko große 240—250 M., do. kleine 190—200 M. bez.
do. Futter 175—185 M. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 21—27
M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko 165—170 M.
Delfsau pr. 1000 Kilo Netto Raps nach Qualität — Mark.
Rübsen — Mark. — Delfuchen pr. 100 Kilo loko hiesiger
fehlen. — Rübsöl rohes pr. 100 Kilogr. Netto ohne Fass unverändert
loko 57,00 Mark bezahlt, per Januar-Februar 57 Mark Br.
— Leinöl per 100 Kilogramm Netto ohne Fass — Mark bezahlt
— Mohnöl per 100 Kilogr. Netto ohne Fass loko hiesiges 130 M.
bez. und Br., do. ausländisches 83 Mark Br. — Kleesaa
per 50 Kilogramm Netto loko weiß nach Qualität 40—60 Mark
do. roth 40—50 M., do. schw. 30—60 M., hochfeine höher. — Spi
ritus per 10,000 Liter Prozent ohne Fass billiger, loko 46,60 Mark
Geld. — Den 2. Januar loko 47 Mark Geld, den 3. Januar loko 47,40
Mark Geld, den 4. Januar loko 47 Mark Geld, den 5. Januar loko
47,30 Mark Geld. — Weizengehnmehl per 100 Kilo excl. Sacf Nr. 00
34 Mark, Nr. 0. 32 Mark, Nr. 1. 30 Mark, Nr. 2. 23 Mark.
Weizengehnmehläle per 100 Kilo excl. Sacf 10 bis 11 M. — Rog
genmehl per 100 Kilo excl. Sacf Nr. 0 und Nr. 1. 25—25,5
Mark im Verband Nr. 2. 18 M. — Roggenkleie per 100 Kilo
excl. Sacf 12—13 Mark. Preise verstehen sich erste Kosten exklusive
Courtage, Spesen zc.

Angekommene Fremde.

Böjen, 9. Januar.

Molius' Hotel de Dresden. Rittergutsbesitzerin Frau Gräfin Königsmarck und Sohn aus Olesnitz, Rechtsanwalt Dr. Apolon

Berant mortlicher Redakteur Dr. Bauer in Posen.

und Frau aus Berlin, Henri Liph aus Schwerin, Fürst Michelson, Bertram, Prezel, Schweizer und Leichtenauer aus Berlin, Harder aus Frankfurt a. M., Schmidt aus Nauen, Gebrüder Haupold aus Breslau, Kuttner aus Elbersfeld und Gebhard aus Brandenburg.

Julius Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Treskow aus Biedrusko, Frau Becker und Tochter aus Kosylnik und Brann aus Klapacz, Regierungs-Baumeister Hoffmann aus Berlin, Steuer-Inspektor Ristow aus Schrimm, die Kaufleute Priester, Krohn und Ferdinand aus Berlin, Nathan aus Paris, Kern aus Breslau, Alexander aus Hamburg, Brunelt aus Schlesien, Meyer aus Glogau, Schmatolski aus Pinne, Müller aus Dresden, Weßler aus Lahr und Liebermann aus Greiz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Plater aus Broch, v. Kociorowski aus Dembno, v. Czernicki aus Polen, v. Paliszewski aus Gembic, Graf Bräński aus Czernikow und Graf Plater aus Góra, die Kaufleute Mendelsohn und Kaphan aus Schröda und Walther aus Schleien.

Arndt's Hotel (früher Schaffenberger). Rentier
Zeidler aus Dresden, Mühlensitzer Prießlich aus Leitomischel, Fabri-
kant Tügemann aus Prag, Ingenieur Seelig aus Krakau, die Kauf-
leute Geisler und Ernrich aus Breslau, Louis Goldmann aus
Gnesen, Alb. Reiß aus Frankfurt a. O., Raum aus Lissa, Winkowski
aus Bromberg, Lindner aus Gräfenberg und Bayer aus Meißen.

W. Gräß's Hotel zum Schwarzen Adler. Die Rittergutsbesitzer Richter aus Bowallno und Stegmann aus Eierleino. Masse aus Rostof, die Kaufleute Uhle aus Magdeburg, Korn aus

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Konditoren Loga und Arndt aus Cneisen, die Kaufleute Holländer und Markus aus Breslau, Düttfach aus Neustadt, Schwieczynski aus Schröda, Mazur aus Hohenstein, Helmich aus Danzig, Tieck aus Glogau, Schmigielski, Schulz und Schwieczynski aus Paradies, Studniowski Friedreich aus Berlin, Gutsbesitzer Eichowicz aus Gogolewo.

Langner's Hotel Garni. Bauunternehmer Schreyer aus Wohlau, Oberingenieur Rath aus Berlin, Mühlensitzer Knopf und Sohn aus Zduny, Ulanenwachtmeister Scharne und Frau aus Osirowo, die Kaufleute Meigner und Wolly aus Berlin, Eisenberg aus Rüssingen, Böhmer und Wittkowsky aus Breslau, Striessky aus Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 8. Januar. Anlässlich des Jahrestages des Todes
Anquis begab sich heute ein aus etwa 300 Personen bestehender
Zug über den Bastilleplatz und die Rue Roquette nach dem
Ghose Père La-Chaise. Wegen aufrührerischer Auseinandersetzung
wurde die Polizei wiederholt einzuschreiten genötigt; 23 Personen,
unter Louise Michel, Gudes und Gournet, wurden verhaftet. Aus
Mitte der Menge fiel auch ein Pistolenenschuß, verwundete
niemand. Der Urheber blieb unermittelt. Um 5 Uhr war
Ruhe wieder vollständig hergestellt.

Paris, 8. Januar. Das vollständige Resultat der Senatswahlen ist: 64 Republikaner, 15 Konservative. Die Republikaner gewannen 22 Sitze. Freycinet ist viermal gewählt worden. Der Senat zählt fortan 207 Republikaner und 93 Konservative.

London, 9. Januar. Wie "Daily News" erfährt, hätte sich das britische Kabinett geweigert, den Anspruch der Unionsregierung auf Ausübung der ausschließlichen Kontrolle des Panamakanals anzuerkennen, weil dies mit dem Völkerrecht im Allgemeinen und mit dem Bulwer-Claytons-Vertrage im Besonderen unvereinbar sei. Lord Granville werde in einer Note die Gründe darlegen, worauf die Entschließung des Cabinets basire.

Vondou, 9. Januar. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Kairo vom 8. Januar: Der englische und der französische Generalkonsul erhielten gestern Abend telegraphisch Kollektivnoten ihrer Regierungen, worin erklärt wird, Frankreich und England, welche den Khedive auf den Thron erhoben, seien entschlossen, die Autorität desselben wider jede Unordnung zu schützen und aufrechtzuerhalten. Die Note wurde dem Khedive Nachmittags überreicht. Nach weiterer Meldung des Bureau Reuter ist die Kollektivnote nicht blos gegen die Störungen der inneren Ruhe, sondern hauptsächlich gegen irgendwelche weitere Einmischung der Pforte in die egyptischen Angelegenheiten gerichtet. Der Passus, worin es heißt, England und Frankreich wollen den Khedive auf seinem Thron aufrecht erhalten, erregt namentlich Aufmerksamkeit. Der Khedive sprach nach Überreichung der Note beiden Generalkonsuln für die von deren Regierungen sowohl für seine Person wie für die Wohlfahrt des Landes an den Tag gelegte Sorgfalt den wärmsten Dank aus.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	8. Januar	Morgens	1,04	Meter
=	=	Morgens	1,10	=
=	=	Mittags	1,06	=